

Vignette: Max, Arthur und Martin

Max, Arthur und Martin aus der dritten Schulstufe arbeiten an ihrem Plakat "KIWI" - "Kinder entdecken Wirtschaft" für ihre kreierte Firma Superpreis. Max holt hastig ein zehn Zentimeter großes flauschiges Murmeltier aus seiner Schultasche und stellt es breit grinsend und mit geschwellter Brust auf den Gruppentisch: *Was meint ihr, wäre das nicht ein passendes Logo?* Martin und Arthur nicken sogleich zustimmend. Etwas zögerlich fragt Arthur leise und mit gerunzelter Stirn: *Wer von uns kann ein Murmeltier zeichnen?* Schnell erwidert Max: *Gemeinsam können wir das schon abzeichnen!* und zeigt blitzschnell ruckartig mit beiden Zeigefingern auf Arthur und Martin. Mit gestikulierenden Händen setzt er fort: *Ich zeichne zuerst die Sprechblase und schreibe unseren Slogan 'Superpreis, Superpreis, so toll macht den Einkaufswagen voll' hinein. Dann beginnen wir gemeinsam, das Murmeltier abzuzeichnen.* Max zeichnet flott eine große Sprechblase mit dem Slogan. Arthur schneidet die Sprechblase vorsichtig aus, und Martin klebt sie behutsam auf das Plakat. Alle drei versuchen nun, das Murmeltier auf Schmierzetteln abzuzeichnen. Max hält das Murmeltier in der Hand und dreht es mehrmals in alle Richtungen. Die Jungen betrachten das Plüschtier aus verschiedenen Blickwinkeln und erstellen die ersten Bleistiftskizzen. Sie zeichnen unermüdlich, radieren, runzeln immer wieder die Stirn und schauen sich etwas ratlos dabei an. Nach unzähligen Versuchen stöhnt Max Augen rollend: *Wir könnten das Murmeltier auch aufkleben, dann würden wir uns viel Arbeit ersparen.* Martin und Arthur nicken grinsend und meinen: *Das ist eine coole Idee* und seufzen erleichtert. Dann beginnt die Lehrerin von zehn runterzuzählen, und die Kinder räumen ihre Plakate weg.

Schultyp: Volksschule

Schulstufe: 3.

Entstehungskontext: Forschungsprojekt „Lernerfahrungen auf der Spur. Vignetten- und Anekdotenforschung an Tiroler Volksschulen“, Pädagogische Hochschule Tirol

Erstveröffentlicht in: unveröffentlicht